

Bericht aus dem **Struwwel**



**Jahresbericht
Jugend- und Kulturtreff
Struwwelpeter Kronach
Schuljahr 2021/2022**



Inhalt

1.	Vorwort von Samuel Rauch.....	3
	Das Struwweljahr 2021-2022: Von Neuanfängen zwischen „2G“ und „Full House“	
2.	Personal und Ehrenamt	4
2.1	Das Hauptamtlichenteam und das Bedienungsteam	
2.2	Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwwel	
2.2.1	Festivalteam	
2.2.2	Du-Bist-Struwwel-Team	
2.2.3	Team Rumänienaustausch	
2.2.4	Afrikafestteam	
2.2.5	Struwwelkids-Team	
2.2.6	Programmgruppe des Fördervereins (externe Gruppe)	
2.2.7	Externe Ehrenamtlichengruppe: Vegane Vokü Kronach (externe Gruppe)	
2.2.8	Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher	
2.2.9	Organigramm / Organisationsstruktur	
2.3	Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen	
2.4	Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier	
3.	Entwicklung und Angebote im offenen Bereich	9
3.1	Entwicklung im offenen Jugendcafé	
3.2	Offene Angebote - Angebote ohne Anmeldung	
3.3	Angebote mit Anmeldung—Ausflüge und Workshops	
3.4	Sonstige Veranstaltungen rund um das Jugendcafé	
4.	Du-Bist-Struwwel-Team - Ein Jahr voller spannender Projekt	13
5.	Struwwelkids-Team - Ein neues Team startet durch	14
6.	Internationaler Jugendaustausch mit Rumänien	14
7.	Kulturarbeit und Veranstaltungen - zwischen „entfallen“ und „endlich wieder da“.....	15
7.1	Die Festung Rockt - Die Festung Rockt - Fulminantes Comeback mit Hindernissen	
7.2	Das 9. Kronacher Afrikafest - endlich wieder „Afrika hautnah erleben“	
7.3	Kulturcafé am Montag des Fördervereins - Von der Kultur zu Spendenaktionen	
7.4	Sonstige Kulturveranstaltungen - Corona verhindert mehr Kultur	
8.	Diverse Saal- und Raumnutzungen.....	19
9.	Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen.....	20
9.1	„Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowochen zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel	
9.2	Traumklasse	
9.3	Kennenlerntage	
9.4	Einkehrtag und sonstige Schulklassenarbeit	
10.	Kindergeburtstage.....	20
11.	Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen.....	21
12.	Kurioses und Besonderes.....	22
13.	Zielkontrolle und Ziele.....	23
14.	Sonstiges	23
15.	Danksagung.....	24
	Bildanhang.....	25

Im folgenden Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Wortform verwendet. Es sind jedoch stets alle Geschlechter gemeint.

1. Vorwort

Vorwort von Samuel Rauch

Das Struwweljahr 2021-2022: Von Neuanfängen zwischen „2G“ und „Full House“

Für uns alle war die Corona-Pandemie eine schwere Zeit. Für die Jugendlichen war sie besonders schwer, denn nichts ist in dieser Lebensphase wichtiger als der Wunsch nach dem Kontakt zu Gleichaltrigen. Wie die gesamte offene Jugendarbeit erlebte der Struwwel im Schuljahr 2021 / 2022 ein Wechselbad der Gefühle. Um den Jahreswechsel brachte die „2G“ Regel - im Team humorvoll „2-Gäste“ Regel den Betrieb fast zum vollständigen Erliegen, denn nur wenige Jugendliche waren geimpft oder genesen. Als im Frühjahr diese Regeln dann weggefallen waren, gab es kein Halten mehr: Teils war so viel los, dass der Andrang für uns nur noch schwer zu bewältigen war. Der Struwwel war sehr oft sehr voll und es kam zu einem Generationenwechsel. Sehr viele 13-, 14-, 15-jährige kamen erstmals regelmäßig in den Struwwel. Für uns ein kleiner Neuanfang, denn es galt die Jugendlichen kennenzulernen, in Teams zu integrieren und für unsere Angebote zu begeistern, was bei der Fülle neuer Gäste teils anspruchsvoll war. Einen Neuanfang gab es auch im Team, denn Evelin Mertens besetzte die Stelle der pädagogischen Mitarbeiterin neu. Mit ihrer stets guten Laune und fachlichen Kompetenz kam sie im Team und bei den Jugendlichen gut an. Da sie aber noch im Anerkennungsjahr ihrer Ausbildung zur Erzieherin war, war das Jahr doch sehr anstrengend, denn eine Vielzahl schulischer Verpflichtungen war neben dem Struwwel-Job abzuleisten.

Einen weiteren wichtigen Neuanfang gab es aber auch in der pädagogischen Arbeit. Um den jüngeren Besuchern eine Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeit zu geben, wurde das „Struwwel-Kids-Team“ für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren ins Leben gerufen, das sich alle zwei Wochen trifft um deren Ideen umzusetzen.

Wieder da waren endlich auch „Die Festung Rockt“ und das „Kronacher Afrikafest“. Beide Veranstaltungen waren nach zwei harten Jahren Corona-Pause ein voller Erfolg. 150 Jugendliche halfen ehrenamtlich bei „Festung Rockt“ mit, das erstmals zwei Tage lang die Festung Rosenberg rockte. Auch diese beiden Veranstaltungen fühlten sich nach Aufbruch und Neuanfang an.

Erwähnenswert ist noch, dass wir gefühlt einfach die „Seuche“ hatten. Alle Mitarbeitenden waren überdurchschnittlich oft krank. Irgendwen hatte es immer erwischt. Umso stolzer sind wir auf das Erreichte, das ihr in diesem Jahresbericht nachlesen könnt.

Kurze Zusammenfassung: Es war ein Jahr der Extreme, zwischen fast gar keinem und Rekordbesuch, zwischen Menschenmassen und dem Suchen nach Ideen wie unter den schwierigen Corona-Regeln überhaupt offene Jugendarbeit möglich sein soll.

Insgesamt sind wir froh und glücklich, unserer Hauptaufgabe wieder mit voller Leidenschaft nachkommen zu können: Junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, für sie

da zu sein und mit ihnen zusammen die „eine oder andere“ Aktion auf die Beine zu stellen.

Endlich ist der Struwwel wieder das, was er immer war: Ein toller bunter Ort voller Möglichkeiten, den es so in meinen Augen kein zweites Mal gibt.

Was wir genau gemacht haben, lest ihr in diesem Jahresbericht... Viel Spaß bei der Lektüre.

Samuel Rauch
Leiter Struwwelpeter Kronach



Du bist
Struwwel



2. Personal und Ehrenamt

2.1 Das Hauptamtliche Team und das Bedienungsteam

Samuel „Samu“ Rauch Leiter der Einrichtung

Der „Cheffi“ des Struwwel organisierte Veranstaltungen, plante bzw. verschob DIE FESTUNG ROCKT mit dem Festivalteam, betreute das „Du-Bist-Struwwel-Team“ und seine Treffen und Aktionen, kümmerte sich um Bands, die Hausfinanzen und so manche Jugendlichen, die mal was ausgefressen hatten.



Evelin „Evi“ Mertens Stellvertretende Leitung, Pädagogische Mitarbeiterin

Evi organisierte viele viele Angebote, Aktionen und Ausflüge. Sie ist immer gut gelaunt und für die Jugendlichen eine wichtiger Ansprech-partnerin. Sie plante Kindergeburtstage ebenso souverän wie Angebote des Struwwelkids-Teams. Sie plante die Präventionswochen und andere Schulklassenseminare. Außerdem ist sie für den Rumänienaustausch zuständig.



Natascha „Taschi“ Christmann Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin

Die gute Seele in der Küche servierte den Mitarbeitern und Besuchern leckere Tagesgerichte. Sie bekochte Schulklassen und Bands und sie betreute das Bedienungsteam, deren Dienste sie einteilte. Sie klärt Probleme und Fragen im Bedienungsteam und kümmerte sich um die Organisation des „Kronacher Afrikafestes“, das leider



auch verschoben werden musste. Außerdem ist sie für viele Jugendliche eine wichtiger Ansprechpartnerin, weil sie einfach ein großes Herz hat.

Iris „Irish“ Busch - Verwaltungskraft

Iris ist die Herrin der Buchhaltung und der vielen Belege, die in einem Struwweljahr anfallen. Sie prüft und kontiert, sie bucht und kontrolliert. Manchmal hört man sie fluchen, denn ganz so einfach ist ihr Job in den letzten Jahren nicht. So mancher Jugendlicher



besucht sie im Büro und man verfällt in Gespräch.

Erik Rosenbusch – Freiwilliges Soziales Jahr

Erik war unsere rechte Hand bei vielen Angeboten und Veranstaltungen. Ein besonderes Talent entdeckte Erik in der Gestaltung von Flyern und Plakate, wo er so manchen



Mediengestalter locker in die Tasche stecken könnte. Aber auch im Umgang mit Jugendlichen war der zukünftige Lehramtsstudent zunehmend sicherer und ein immer gut gelaunter Kollege, mit dem die Jugendlichen Spaß haben, aber auch ernste Themen besprechen konnten. Er war ein loyaler, freundlicher und großzügiger Mitarbeiter, dessen FSJ uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Benny Wirth – Freiwilliges Soziales Jahr

Benny war unser zweiter FSJler und besonders im FIFA ein echter „Skinner“. So



lieferte er sich in so mancher Mittagspause heiße Duelle mit Samu, wobei Benny meistens gewann. Er war für handwerkliche Tätigkeiten, aber auch für Einsätze bei Angeboten zuständig. Ein besonderes Talent bewies Benny dabei im Umgang mit kleineren Kindern, weswegen es ihn nach dem FSJ auch in die Kinderpflegeschule in Kronach gezogen hat. Wir wünschen viel Erfolg und danken für den Einsatz im FSJ!

Patrick Gareis Minijob Technische Hilfskraft

Patrick Gareis ist der Techniker im Struwwel. Sein Job waren die technische Betreuung von Veranstaltungen, kompliziertere Reparaturen und die Wartung der Technik im Haus.



Julius Andexer (FOS-Praktikant)

Immerhin für 9 Wochen war Julius im Team und unterstützte in allen Bereichen tatkräftig. Während seinen Praxisphasen im Rahmen seiner FOS-Praktika zeigte sich Julius als perfekt für die offene Jugendarbeit geeignet. Immer mittendrin wurde er in kurzer Zeit ein wichtiger Aktivposten im Team. Ihm hat es so gut gefallen, dass er auch nach dem Praktikum im „Festivalteam“ weitermacht.



Bedienungsteam

Das Team umfasste je nach Situation 10-12 Mitarbeiter, die zwischen 16 und 25 Jahren alt waren. Das Bedienungsteam wird von Taschi geleitet, traf sich einmal im Monat und leistete dann seine monatlichen Cafédienste. Bezahlte werden sie auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Im Lockdown waren lange Zeit keine Dienste möglich. Umso schöner war es, als im Frühjahr endlich wieder Thekendienst geleistet werden konnte.

Das Team bei der Arbeit...



2.2 Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwwel



Ehrenamtsausflug auf dem Campingplatz Wallenfels Juli 2022 / Die Festung Rockt Crew Mai 2022

2.2.1 Festivalteam

Das Festivalteam bestand aus ca. 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Festival wie DIE FESTUNG ROCKT zu organisieren erfordert enorm viel Einsatz und vielschichtige Planung. In allen Bereichen arbeiteten die Jugendlichen mit. Von der Bandauswahl über die Ideen für das Plakat, die Durchführung des Bandcontests, die Verteilung von Werbung und natürlich das Festival selbst. In unterschiedlichen Bereichen übernahmen die Mitglieder des Teams Verantwortung und hatten Helfer unter sich, für die sie zuständig waren.

Nach 2 Jahren Pause konnte das Team endlich wieder ein Festival steigen lassen. Erstmals 2 Tage, insgesamt 5.400 Besucher - der Wahnsinn... [siehe 7.1 Die Festung Rockt](#))

2.2.2 Du-Bist-Struwwel-Team

Seit September 2016 bereichert ein Team aus Jugendlichen unterschiedlichster Herkunftsländern den Struwwel mit seinen Ideen und seinem Engagement. Die Gruppe aus 20 Mädchen und Jungen, je zur Hälfte aus Deutschen, Flüchtlingen und Jugendlichen mit anderem Migrationshintergründen. Jeden zweiten Mittwoch traf sich die Gruppe um 18:15 Uhr unter der Leitung von Samuel Rauch für ca. 45 Minuten. Es wurden viele tolle Aktionen gemacht. Mehr zur Arbeit des Teams unter [4. Du-Bist-Struwwel-Team](#)

2.2.3 Team Rumänienaustausch

Das Team hat die Aufgabe, den im jährlichen Wechsel stattfindenden internationalen Jugendaustausch mit Rumänien zu planen. 2020 sollte der erste Besuch im Partnerland stattfinden, nachdem 2019 eine Jugendgruppe aus Rumänien erstmals in Kronach war. Leider musste der Besuch in Rumänien wegen Corona erneut auf 2022 verschoben werden. Das Team wurde von Evelin Mertens betreut. [siehe 6. Internationaler Jugendaustausch mit Rumänien](#)

2.2.4 Afrikafestteam

Unter der Leitung von Natascha Christmann organisierte eine Gruppe Ehrenamtlicher das Kronacher Afrikafest. Auch hier hieß es im Juli endlich wieder „Afrika hautnah erleben“ - das Fest konnte endlich wieder steigen und war ein voller Erfolg. [\(siehe 7.2 Kronacher Afrikafest\)](#).

2.2.5 Struwwelkidsteam

Ein neues Team entstand aus der sogenannten „Freitagsaction“ und dem „Mi-Café“. Um den Jüngsten im Café mehr Mitsprache zu geben, rief Evelin Mertens ein neues Team ins Leben, das Kindern von 10-13 Jahren ein Sprachrohr und Möglichkeiten der Mitbestimmung gibt. Alle 2 Wochen traf sich das Team um die Ideen zu verwirklichen. [Siehe auch 5. Struwwelkids-Team](#)

2.2.6 Programmgruppe des Fördervereins

Nicht mehr ganz jugendlich, dafür kein bisschen leise: Die Programmgruppe des Fördervereins stellt seit 18 Jahren ein Kulturprogramm im Rahmen der Reihe „Kulturcafé am Montag“ zusammen. Ihnen gilt unser Dank für die Organisation dieser hochklassigen Veranstaltungsreihe, die auch Menschen in den Struwwel lockt, die sonst nicht in den Struwwel kommen würden. Als Vertreter des Struwwel ist Samuel Rauch in der Gruppe. [Siehe auch 7.3. Kulturcafé am Montag](#)

2.2.7 Externe ehrenamtliche Gruppe: Vegane Vokü Kronach

Und wieder ein Neuanfang - naja, eher ein Comeback: Die vegane Vokü Kronach ist nach mehrjähriger Pause zurück und plant wieder einmal im Monat ein veganes Abendessen für den guten Zweck. Wir freuen uns!

2.2.8 Mitbestimmung in Gremien: Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher

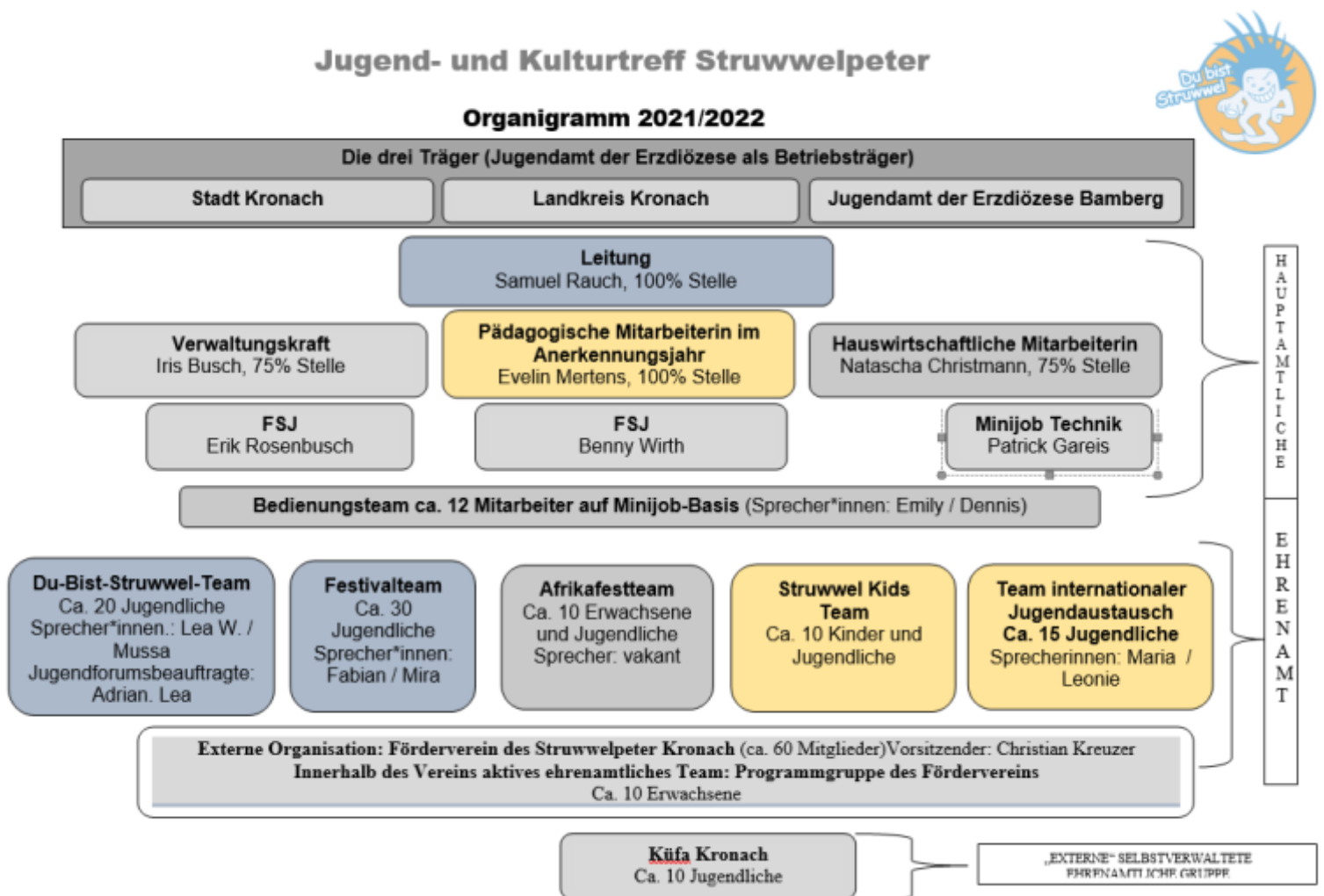
Für alle Teams wurden bereits 2019 Teamsprecher gewählt. 2021 wurde in allen Teams neu gewählt. Die Teamsprecher bilden den Beirat, der regelmäßig tagt und Mitsprache bei wesentlichen Entscheidungen der Ausrichtung des Jugendzentrums hat. Aus allen Teamsprechern wurden wiederum JUZ-Sprecher gewählt. Diese sind derzeit:

1. Sprecher: JONAS MÜLLER
2. Sprecherin: LEA WOLF

Der Beirat tagt 2 Mal im Jahr. Die Treffen fanden statt und waren sehr konstruktiv. Zusammen mit Samuel und Evi beriet der Beirat z.B. über das Thema „Neues Werbekonzept für den Struwelpeter“.

2.2.9 Organigramm / Organisationsstruktur

Aus allen genannten Mitarbeitern und Teams ergab sich im Schuljahr 2021/2022 folgende



2.3 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen

Viele Treffen und Planungsaktivitäten konnten wieder stattfinden. Ein kleiner Überblick dazu.

Neu: Werbebesprechung am Montag

Social Media und Bewerbung der Angebote wird immer wichtiger. Deswegen wurde eine neue Dienstbesprechung eingeführt, bei der das pädagogische Team an Montagen die Woche und Social Media / Werbeaktivitäten plante

Dienstbesprechungen

Jede Woche am Dienstag traf sich das Team und plante To Dos für die kommende Woche, besprach Situationen und Fälle und vieles mehr...

Teamklausur

Die normalerweise übliche Teamklausur, bei der sich das Team in ein Übernachtungshaus zurückzieht und zwei bis drei Tage das Jahr plant und berät, musste aus Termingründen leider entfallen. Stattdessen fanden die Planungstage im Struwwel statt. Das war nicht ganz so schön wie sonst, aber trotzdem lieferten die Tage eine wichtige Grundlage für unser Angebot.

Fortbildungen und Tagungen für Hauptamtliche

Für die hauptamtlichen Mitarbeiter fanden folgende Fortbildungen und Tagungen statt.

Hauptamtlichkeitstagung / Interne Fortbildung

Für das pädagogische und theologische Kollegium des Jugendamtes des Erzbistums Bamberg fand im Frühjahr die 2-tägige Hauptamtlichkeitstagung und im Sommer die 2-tägige interne Fortbildung in Vierzehnheiligen statt. Samu und Evi nahmen teil.

Verwaltungskräftetag

Iris nahm am Verwaltungskräfte tag für die Verwaltungskräfte des Erzbischöflichen Jugendamtes teil.

Präventionsschulung

Samu, Evi und Taschi nahmen an einer Schulung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt / Grenzüberschreitungen im Bistumshaus in Bamberg teil.

Erste-Hilfe Kurse

Alle zwei Jahre muss bei Hauptamtlichen und Thekenkräften ein Erste-Hilfe-Kurs aufgefrischt werden. Zu diesem Zweck veranstaltete der Struwwel zwei eigene Kurse im Haus, die von der örtlichen DLRG abgehalten wurden.

Tagung der oberfränkischen Jugendzentren

Die offene Jugendarbeit im Bezirk Oberfranken tritt sich zwei Mal im Jahr zum fachlichen Austausch. Die

Frühjahrstagung wurde im Struwwelpeter ausgetragen. Samu und Evi nahmen teil.

2.4 Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier

Das Ehrenamtlichenwochenende konnte endlich wieder stattfinden. Im Juli 2022 zog es das Hauptamtliche Team und alle Ehrenamtlichen, die Zeit und Lust hatten bei hochsommerlichen Temperaturen nach Wallenfels. Auf dem Campingplatz wurde ein Zeltcamp errichtet, gegrillt, das nahegelegene Schwimmbad besucht und vieles mehr. Einfach zwei tolle Tage!

Die Weihnachtsfeier konnte nicht in traditioneller Form stattfinden. Statt der Weihnachtsfeier mit allen Ehrenamtlichen feierte das hauptamtliche Team in



3. Entwicklung und Angebote im offenen Bereich

3.1 Entwicklung im offenen Jugendcafé

Wie in der Einleitung schon erwähnt, erlebten wir im offenen Jugendcafé ein Jahr der Extreme. Zwischen fast gar keinen Besuchern während der Zeit der 2G-Regel im Winter zu überfülltem Jugendtreff im Frühjahr. So schwer es im Winter für uns war, Kontakte zu den Jugendlichen zu pflegen, so schwer war es auch, die Masse neuer Jugendlicher im Frühjahr überhaupt kennenzulernen. So viele neue Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren kamen jeden Tag ins Haus. Café, Saal, Billardraum, Fernsehraum, Scheunen, Außengelände—alle Bereiche des Hauses waren im Frühjahr oft gleichzeitig belebt. War im Winter kaum ein Angebot möglich, so konnten im Herbst, Frühjahr und Sommer viele Angebote gesetzt werden, die meist auch von vielen Jugendlichen genutzt wurden.

Trotz vieler Höhen und Tiefen blicken wir insgesamt auf ein tolles Jahr zurück, in dem wir viel anbieten, neu gestalten und entwickeln konnten.

Kulinarische Angebote - Mittagessen, Comeback der Vokü Kronach

Taschi's legendäres Mittagessen konnte über die Corona-Zeit nicht angeboten werden. Im Frühjahr gab es dann eine Neuauflage. Nach Anmeldung kochte Taschi wieder am Mittwoch und Donnerstag ihr leckeres Essen. Außerdem kam es zu einem überraschenden Comeback: Die Vegane Kochgruppe „Vegane Vokü Kronach“ gab vor der Sommerpause überraschend ihr Comeback. Einmal im Monat wird nun wieder vegan gekocht. Die Erlöse der Gruppe kommen dem guten Zweck zugute und werden komplett gespendet.

Außerdem wurde die Speisekarte im Café erweitert und es gab auch einige kulinarische Michmach-Angebote, z.B. gemeinsames Kochen und Backen und einen Kochnachmittag mit Taschi. Am Valentinstag fand wieder der legendäre „Candlelight-Döner-Tag“ statt. Statt einem Dinner gab es Döner, aber mit live gespielter romantischer Klaviermusik und Rosen als Deko. :)

Stammtisch der offenen Hilfen - Ein neues Angebot für Menschen mit Behinderung

Besonders gefreut hat uns 2021 die Anfrage der offenen Hilfen, regelmäßig einen Stammtisch für verschiedene Gruppen von Menschen mit Behinderung im Café durchzuführen. Das gesamte Schuljahr hindurch kam alle 1-2 Wochen immer Mittwochs eine Gruppe. Das Projekt war ein voller Erfolg, denn viele unserer Jugendlichen kamen so erstmals mit Menschen mit Behinderung in Kontakt und konnten so Berührungsängste und Vorurteile abbauen. Aber auch für die Besucher der offenen Hilfen sind die Ausflüge in den Struwel tolle Erfahrungen. Der Stammtisch wird im kommenden Schuljahr fortgeführt.

Wochenprogramm

Jede Woche wurde ein Wochenprogramm erarbeitet, das dann per Social Media, der Homepage, einem Whatsapp-Newsletter und andere Kanäle verbreitet wurde. In den Herbst- und Osterferien gab es außerdem ein Ferienprogramm.



3.2 Offene Angebote - Angebote ohne Anmeldung

Turniere

Fast jede Woche fand ein Turnier statt, immer beworben von den tollen Plakatdesigns von Erik und durchgeführt von verschiedenen Mitarbeitern. Besonders beliebt waren dabei das FIFA-Turnier, das Tischtennisturnier und das neu geschaffene Minifußballkäftturnier. Eine Anmeldung war nicht nötig, eine Teilnahmegebühr gab es nicht. Bei jedem Turnier gab es Urkunden, Gutscheine und die legendäre Struwel-Tasse für den Gewinner.

Im Schuljahr 21/22 fanden folgende Turniere statt:

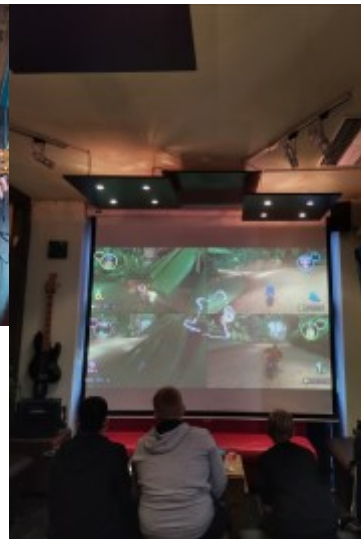
- 2 x Tischtennisturnier
- 3 x Minifußballkäftturnier
- 3x Billardturnier
- 3x Fifa-Turnier
- 2 x Clash Royale Turnier
- 3 x Kickerturnier
- 3 x Mariokart-Turnier
- 2 x Tac-Turnier
- 3 x Schachturnier
- 2x Singstarturnier
- 2x Unoturnier
- 1 x Multiballturnier



Offene Angebote

Meist an Freitagen wurden viele offene Angebote aus unterschiedlichen Bereichen gemacht, bei denen jeder einfach spontan mitmachen konnte. Alle Angebote waren kostenlos. Im Herbst und Winter konnten wegen der Corona-Regeln weniger Angebote gemacht werden. Einige Beispiele unserer offenen Angebote:

- Bruchschokolade selbst machen
- Schleim selbst herstellen
- Volleyball-Nachmittag
- Steine bemalen
- Spielenachmittag
- Batiken
- Kochen mit Taschi
- Ostereierbecher gestalten
- Eisskulpturen gestalten
- Musik Day - Probiere Musikinstrumente aus
- Stuhl-Designworkshop
- Basten von Friedenstauben für ein Kunstprojekt bei „Kronach Leuchtet“
- und, und, und...



3.3. Angebote mit Anmeldung—Ausflüge und Workshops

Neben den offenen Angeboten, die ohne Anmeldung sind, gibt es auch Angebote, die eine Anmeldung erfordern. Diese sind in der Regel durch eine höhere Verbindlichkeit gekennzeichnet, jedoch auch alle kostenfrei. Die Angebote unterteilen sich in Ausflüge und Workshops.

Ausflüge

Ausflüge werden im Café ausgeschrieben und man meldet sich per Anmeldezettel an. Die Ausflüge wurden von Samu und/oder Evi betreut. Ausflüge 21/22 waren:

- Ausflug zum Lasertag**
- Ausflug zum Bowling**
- Ausflug zum Eislaufen**
- Ausflug zum Schlitten fahren**
- Ausflug Jump House Hof**
- Ehrenamtsausflug (nur für Ehrenamtliche)**

Workshops

Folgende Workshops standen 21/22 auf dem Programm

- Metall/Schweiß-Workshop für Metallskulpturen im Limogarten**
- Skateboardworkshop**
- 3 Musikerworkshops der Reihe „Go Professional“, extern durch den Verband für Popkultur in Bayern angeboten**



3.4. Sonstige Veranstaltungen rund um das Jugendcafé

Abseits der reinen Kulturarbeit (siehe Kapitel 6), fanden um den Struwel einige Veranstaltungen statt, die hier erwähnt werden sollen.

Punkrock-Lagerfeuer

Ein neues Format war das Punkrocklagerfeuer. Draußen, bei Lagerfeuer, veganem Essen und einem Bierchen konnten die Besucher sich einen schönen Abend machen. Das erste Lagerfeuer im Herbst war so schön, dass wir es im Frühjahr wiederholt haben.

Kinder- und Jugendflohmarkt

Außerdem ging der Kinder- und Jugendflohmarkt in die nächste Runde. Leider war zum ersten Termin im Frühjahr das Wetter recht schlecht gemeldet, weswegen der Flohmarkt verschoben wurde. Am Nachholtermin konnten dann einige der Teilnehmer nicht mehr. Deswegen war der Flohmarkt zwar schön, ist aber nicht optimal verlaufen.



4. Du-Bist-Struwwel-Team - Ein Jahr voller spannender Projekte

Das „Du-Bist-Struwwel“ Team ist 2016 gestartet und besteht aus ca. 20 Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Kronach. Alle zwei Wochen ist ein Treffen mit Samu im Struwwel. Dort wird besprochen, was in der nächsten Zeit zusammen gemacht werden kann. Dabei geht es sowohl um Aktionen, die das Team für sich oder andere plant und durchführt, aber auch darum, dem Struwwel und/oder anderen Menschen Gutes zu tun.

Ausflüge

Gerne plant das „Du-Bist-Struwwel-Team“ Ausflüge. Und im Schuljahr 21/22 war einiges geboten. Besonderes Highlight war sicher der Ausflug in den Freizeitpark Plohn, wo wir bei sehr warmen Temperaturen einen tollen Tag verlebten. Folgende Ausflüge hat das Team im Schuljahr gemacht:

Bowling in Burgkunstadt

Ausflug in den Freizeitpark Plohn

Lasertaghalle Marktzeuln

Jump House und Kletterpark Hof

Zelten beim Ehrenamtswochenende in Wallenfels

Ausflug ins Schwimmbad in Lichtenfels



Übernachtungsparty

Ein Highlight ist für das Team die jährliche Übernachtungsparty. Samu und das Team machten gemeinsam Pizza, Lagerfeuer, schauten Filme, spielten Spiele und verbrachten einfach Zeit miteinander. Nach einem langen Abend wird am nächsten Morgen gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt.

Angebote für andere Jugendliche

Das Team plante einige offene Angebote, die für alle nutzbar waren. Diese waren:

Aktion Ostereier

Gemeinsamer Abend mit Menschen mit Behinderung

Offenes Angebot „Filzen“

Kinoabend

Weihnachtsaktionen in der 2G-Zeit

Zur Weihnachtszeit war wegen der Coronaregeln nicht viel möglich. Deswegen plante das Team zwei Aktionen zur Weihnachtszeit. Eine Backaktion für alte Menschen im Seniorenheim, eine Geschenkspendenaktion für Jugendliche in einer Wohngruppe in Kronach. Besonders die Backaktion war aufwändiger als gedacht. Habt ihr schonmal für 80 Personen Plätzen gebacken und in Tütchen verpackt? Ganz schöne Arbeit, aber die Bewohner haben sich sehr gefreut...



Spendenaktionen für Afghanistan und die Ukraine

Gleich zwei Spendenaktionen entsprangen der Idee des Teams. Zwei Mitglieder, die aus Afghanistan stammen, machten auf den Hunger im Land aufmerksam. Zusammen mit unserem Förderverein wurde in der Weihnachtszeit eine Spendenaktion gestartet, die sage und schreibe 2.225 Euro einbrachte.

Nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges wurde eine Aktion für die Ukraine ins Leben gerufen. Alleine die Kindertheatergruppe „Die Muggnpfiffer“ steuerten über 1.000 Euro bei. Insgesamt wurden bei der Aktion über 3.000 Euro gespendet und weitergeleitet.

Mithilfe bei Veranstaltungen

Die Mithilfe bei Veranstaltungen gehört fest zum Profil des „Du-Bist-Struwwel-Teams“. Da leider viele Veranstaltungen entfallen mussten, waren es weniger als sonst. Das Team half bei folgenden Veranstaltungen:

Aufbau Afrikafest

Mithilfe bei Festung Rockt

Hilfe beim Angebot des Struwwel beim Kreisspielfest

Hilfe bei U-18 Wahl



Handwerkliche Aktionen

Das Team half bei einem Metallprojekt mit, bei dem Figuren für den Limogarten gebaut wurden. Außerdem strich es in einer Tagesaktion den neuen Zaun am Basketballplatz. Auch eine ganz schöne Aufgabe, die toll gemeistert wurde.

5. Struwelkids-Team - Ein neues Team startet durch

Das Team mit den jüngsten Ehrenamtlichen des Struwelpeters hat in diesem Jahr so richtig Fahrt aufgenommen. Schon nach kürzester Zeit hat sich eine Gruppe von 15 Kindern/Jugendlichen im Alter von acht bis 13 Jahren gebildet. Seit dem ersten Teamtreffen im März 2022, treffen sich die Struwel Kids alle zwei Wochen, um Aktionen zu planen, die sie dann umzusetzen. Damit der Spaß auch nicht zu kurz kommt, durften Ausflüge wie z.B. ins Jump&Climb in Hof oder zum Kartfahren nach Marktzeuln nicht fehlen. Außerdem haben die Struwel Kids, Muffins für unseren Flohmarkt im Frühjahr gebacken, fleißig beim Auf- und Abbau bei „Die Festung Rockt“ mitgeholfen, sowie bei anderen Veranstaltungen und Aktionen rund um den Struwel. *Von Evelin Mertens*



6. Team internationaler Jugendaustausch

Das Team hat sich in diesem Jahr regelmäßig getroffen, um den Besuch in der Partnerstadt Alba Iulia vorzubereiten. Leider hat der Austausch aus verschiedenen Gründen im Sommer nicht stattfinden können, es ist aber ein Besuch im nächsten Jahr in Planung. *Von Evelin Mertens*

7. Kulturarbeit und Veranstaltungen - zwischen entfallen und „endlich wieder da“

Während im Herbst 2021 wegen Corona eigentlich alle Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden mussten, konnte ab dem Frühjahr endlich wieder Kultur erlebt werden. Und wie: Die Festung Rockt erstmals 2 Tage lang und mit Camping; das Kronacher Afrikafest mit schönem Erfolg. Das entschädigte für Vieles, konnte aber nicht drüber hinweg täuschen, dass im Schuljahr 2021/2022 doch große Anteile unseres geplanten Kulturprogrammes nicht durchgeführt werden konnte.

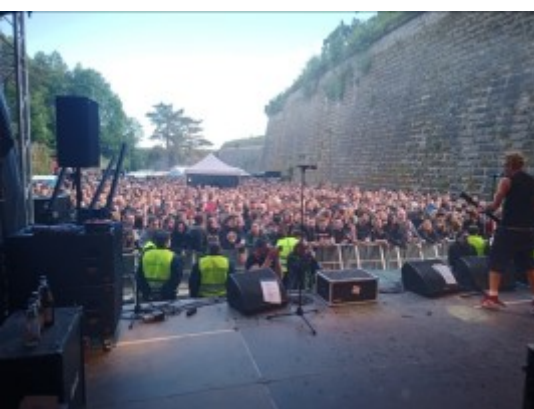
7.1 Die Festung Rockt - Fulminantes Comeback mit Hindernissen

Eine schwere Zeit für das Festivalteam lag hinter uns - zwei verschobene Festivals waren nicht immer leicht und auch nicht ohne Arbeit. Denn auch wenn man es kaum glauben mag - verschieben ist durchaus fast soviel Arbeit wie die Durchführung. Auch war es nicht leicht, ein schlagkräftiges Festivalteam aus 30 Personen über die ganze lange Zeit beisammen zu halten. Doch im Frühjahr war klar: Die Festung Rockt 2022 kann stattfinden! Zugute kam uns, dass schon sehr viele Karten verkauft waren. Es war deswegen das erste Festival ohne Straßenplakatierung. Dennoch entstanden einige Probleme: Würden die Leute, die teils 2019 ihr Ticket gekauft hatten, auch alle kommen? Wie schaffen wir ein Festung Rockt mit 2 Tagen? Unglaublich viele Helfer mussten her, nämlich insgesamt 150. Mit Feuereifer stützten sich das Hauptamtlichenteam und das Ehrenamtlichenteam in die Arbeit. Vieles hatten wir über Corona verbessert: Handwaschbecken, erweitertes Merch-Angebot, zwei neue Zelte, ein optimiertes Helferzelt und natürlich ein Campingplatz. Das mit dem Camping war aber gar nicht so leicht. Eine Monate dauernde Suche fand scheinbar ihr Ende, als wir oberhalb der Festung eine große Wiese von einem Landwirt vermietet bekamen. Nicht begeistert war allerdings das Ordnungsamt, denn die Wiese lag - was niemand wusste - in einem Landschaftsschutzgebiet. Es waren schon Campingtickets verkauft und es musste dringend eine neue Location her. Gott sei Dank brauchte Jörg Schnappauf Samu in einem Gespräch auf die Idee mit dem Ferienhof Barnickel. Nach einigen Gesprächen war klar - es klappt. Die Familie Thierauf-Barnickel kümmerte sich liebevoll um die Camper und das kleine Missgeschick im Vorfeld hatte sich als Glücksfall erwiesen.

Am Ende standen 2 Tage voller Spaß, Lebensfreude und Stolz auf das gemeinsam Geschaffte. Aus ganz Deutschland und darüber hinaus strömten die Fans zum Festival. Es waren 2 Tage, die mega anstrengend waren, die aber auch riesigen Spaß gemacht haben. Besondere Ereignisse waren außerdem, dass 2 Bands recht spontan absagen mussten und Samu als Hauptverantwortlicher am 2. Tag seine Stimme komplett verlor und überhaupt nichts sagen konnte, aber auch diese Probleme wurde bewältigt. Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis und für viele Musikfans das erste Festival seit über 2 Jahren.

Wir danken allen, die ehrenamtlich geholfen haben, allen Bands, allen Essensständen, der DLRG, der Security von dem THW, das wieder allerhöchstem Niveau DANK, SO GEHT WAS

Schleicher und besonders einen Einsatz von abgeliefert hat. VIELEN IN KRONACH! <3



allerhöchstem Niveau abgeliefert hat. VIELEN DANK, SO GEHT WAS IN KRONACH! <3

DIE BANDS BEI „DIE FESTUNG ROCKT 2022“

LINE UP FREITAG:

Sondaschule // Landmvrks // Novelists FR // Eskalation // The Offenders // Paralyzed // Bauschaum

LINE UP SAMSTAG:

The Subways // Russkaja // ZSK // Rantanplan // Tequila & The Sunrise Gang // Berries // KMPFSPRT // Mambo Kurt // Pantsdown // Null Negativ // Fading Aeon // Apollo Apes



7.2 Das 9. Kronacher Afrikafest - Endlich wieder „Afrika hautnah erleben“

Von Natscha Christmann

Das „Kronacher Afrikafest“, endlich nach 2 Jahren Zwangspause wieder auf dem Gelände von unserem Struwwelpeter. Am 23-24. Juli 2022 war es soweit und wir konnten wieder unser 9. „Afrikafest“ feiern.

In meiner Eröffnungsrede sagte ich „Taschi, Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin und Organisatorin des Afrikafest. „Endlich wieder durchatmen und ohne Maske mit allen Sinnen das Fest genießen.

Zusammen mit meinem Team habe ich wieder intensiv versucht ein spannendes und vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.“ Somit wurden es wieder zwei unvergessliche Tage mit Tanz, Musik, Workshops, Basar und vielem mehr werden. Ein Wochenende lang treffen sich wieder verschieden Kulturen, Altersgruppen und Menschen mit Einschränkungen auf unserem Gelände.

Dank verschiedenen Unterstützern wie dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, der Firma Rösler aus Schauberg, der Organisation Demokratie Leben und ganz viel Ehrenamtlichen ist es wieder gelungen „Afrika hautnah zu erleben“.

Wir freuen uns ganz sehr auf das kommende Jahr 2023, denn da dürfen wir 22. und 23. Juli ein Jubiläum feiern. Das Afrikafest begrüßt dann zum 10. Mal seine Gäste! Seid gespannt !



7.3 Kulturcafé am Montag des Fördervereins - Von der Kultur zu Spendenaktionen

Kultur im stilvollen Ambiente. Das Kulturcafé, organisiert von der Programmgruppe unseres Fördervereins, zeigte auch in seiner 19. Saison, was Kultur abseits des Mainstreams bieten kann. Im Kulturcafé werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stilvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. Immer wird ein dem jeweiligen Künstler „auf den Leib gekochtes“ kulinarisches Extra geboten.

Auch das Kulturcafé fiel Corona zum Opfer. Zum Glück nicht ganz, denn im Sommer waren zwei Veranstaltungen mit „The Ocelots“ und „Heidi Friedrich & Brigit Süss“ und seiner Band veranstaltet werden. Unter freiem Himmel konnten die Besucher die ersten Live-Events seit langer Zeit genießen. Der Rest der geplanten Saison musste leider ins Schuljahr 2022/2023 verlegt werden.

Dabei kam es zu einer kuriosen Absage, denn der Band „The Ocelots“ war einen Tag vor dem Auftritt eingefallen, dass sie es gar nicht zu uns schaffen, weil die Strecke zwischen zwei Auftritten zu lange gewesen wäre. Hm. Doof, wenn man schon alles organisiert und Karten verkauft hat. So eine Absage haben wir jedenfalls noch nie erhalten...

Dafür war das Kabarett mit „Friedrich & Süss“ gut besucht und wir erlebten einen tollen Abend voller Spaß und Unterhaltung.

Spendenaktionen des Fördervereins

Die veranstaltungsfreie Zeit nutzte der Förderverein, um diverse Spendenaktionen ins Leben zu rufen. Bei einer Spendenaktion gegen den Hunger in Afghanistan konnten 2.225,- Euro gesammelt werden. Bei der Aktion für die Ukraine kamen mehrere Tausend Euro zusammen. Außerdem wurde eine Spendenaktion für neue Stühle im Café erfolgreich abgeschlossen. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Unterstützung der Aktion für Afghanistan durch die Gruppe „Die Muggnpfiffer“

Die Spendenaktion für die Ukraine wurde von der Marionettenbühne „Die Muggnpfiffer“ mit einer Spende von über 1.000 Euro unterstützt. Auch dafür herzlichen Dank!



7.4 Sonstige Kulturveranstaltungen - Corona verhindert mehr Kultur

Alle anderen Kulturveranstaltungen, die sonst im Herbst / Winter stattfinden, sind leider den Coronaregeln zum Opfer gefallen und wurden verschoben. Das betraf:

Die Reihe „Mit dem Struwel um die Welt“ (Reiseberichte)

Live-Konzerte

Jam Sessions

Veranstaltungen der Kultur für Kinder

8. Diverse externe Saal- und Raumnutzungen

Die Raumnutzungen waren wegen Corona immer noch weniger als vorher. Wegen Corona mussten viele geplante Nutzungen entfallen. Normalerweise werden unsere Räume von allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen genutzt. Für soziale Zwecke natürlich immer kostenlos, für private oder kommerzielle Zwecke verbunden mit einer sehr geringen Miete. Versorgung mit Getränken und sogar Caterings, sowie unterschiedliche Ausstattung der Räume (z.B. Beamer, Pinnwände, Kühlschrank usw.) sind möglich.

Saal- und Raumnutzungen 2021/2022

Kennenlernaktion der Musikschule

Vollversammlung unseres Fördervereins und diverse Treffen des Fördervereins

Nutzung der Räume für Ferienspieltage der Stadt Kronach bzw. des KJR

Vorstandssitzungen Förderverein

Trommelgruppe macht regelmäßig Musik im Saal

Jugendwahl zur Bundestagswahl in der Scheune

Mehrere Saalvermietung zu privaten Feierlichkeiten

Runder Tisch Migration im Saal nutzt den Saal für seine Treffen

Nutzung unserer Räume für externe Beratungsgespräche

Saalvermietung für kommerzielle Nutzer

Proben von Schülern der Musikschule Kronach

9. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

8.1 „Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowoche zum Thema Sexualität und Aids und Sucht

Beide Projektwochen konnten durch eine Verlegung in das Frühjahr / den Sommer endlich wieder stattfinden. Schulklassen der Pestalozzi-Schule, der Mittelschulen Kronach, Küps, Pressig und Windheim nutzten das Angebot, sich über alle Themen im Bereich Sexualität und Aids bzw. diverse Süchte und legale / illegale Drogen zu informieren. Die Angebote für Schulen aus dem Landkreis sind Kooperationsprojekte mit verschiedenen Partnern, z.B. der Präventionsstelle des Landratsamtes, des erzbischöflichen Jugendamtes (Außenstelle Kronach), der Schwangerenberatung des Landkreises Kronach und anderen.

8.2 Traumklasse

Wenn's in der Klasse richtig Probleme gibt, können Schulen aus dem Landkreis das „Traumklasse-Seminar“ buchen. Das Angebot wurde von einer Klasse der Pestalozzi-Schule genutzt. An einem Tag arbeiteten wir an der Klassengemeinschaft und versuchten, die Probleme pädagogisch zu bearbeiten. Einige Monate später kam die Klasse zu einem Folgetermin, um die Entwicklung der Klassengemeinschaft zu begleiten.

8.3 Kennenlertage

Mit gleich mehreren Klassen besuchten uns die Gottfried-Neukam-Mittelschule (4 Klassen) im Rahmen der Kennlernphase der 5. Klassen im September und Oktober. Durch tolle Kooperationsspiele und viele lustige, actionreiche Erfahrungen machten die Schüler erste gemeinsame Schritte als starke Klasse. Betreut wurden die Klassen von Samuel, Evelin, Jasemin, Maxima.

8.4. Einkehrtag und sonstige Schulklassenarbeit

Das KZG veranstaltete einen Einkehrtag mit Unterstützung des Teams des Struwwelpeter Kronach. Außerdem wurden wir erstmals von Schulen außerhalb des Landkreises angefragt. Für zwei Klassen der Realschule Burgkunstadt veranstalten wir einen actionreichen Vormittag mit vielen gruppendynamischen Spielen. Außnahmesweise in der Schule und nicht im Struwwel fand im Herbst ein Infovormittag an der Montessori-Schule in Mitwitz statt. Zum Thema Sucht, Drogen usw. waren Samu und Evi zusammen mit Hedwig Krutsch im Einsatz.



10. Kindergeburtstage

Das Angebot der Kindergeburtstage hat wieder stark an Nachfrage gewonnen. 11 Mal wurde 2021 / 2022 die Chance genutzt, seinen Kindergeburtstag bei uns im Struwwel zu feiern.

Von Einhornparty über Geocachen in Kronach war so ziemlich jedes Motto am Start und die Kinder durften mal einen etwas anderen Kindergeburtstag feiern. Für ein Essen und 2 Getränke zahlt man bei uns 5€ pro Kind und für die pädagogische Betreuung dürfen die Eltern geben was sie haben und möchten, damit sich auch Eltern die nicht so viel Geld haben einen Kindergeburtstag leisten können. Die Voranmeldezeit beträgt aufgrund der großen Nachfrage derzeit 6 Wochen.

Anmerkung: Bilder teilweise aus den Vorjahren

11. Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen

Nachdem wir in der Corona-Zeit ja das komplette Haus renoviert hatten, wurde im Schuljahr 2021/2022 ein bisschen weniger gestrichen und renoviert...

Holzfiguren

Die im Sommer 2021 in einem Holzworkshop gefertigten Figuren konnten im Frühjahr endlich aufgestellt werden. Jedes unserer Teams hat eine solche Figur erstellt. Sie schmücken nun den Limogarten.

Neuer Zaun beim Basketballplatz

Beim Basketballplatz war der Zaun recht alt und kaputt. Die Stadt Kronach einigte sich mit dem Nachbargrundstück auf Erneuerung des Zaunes. Das Du-Bist-Struwwel-Team hat den Zaun in einer Aktion bei hochsommerlichen Temperaturen gestrichen.

Linien Basketball

Auf Wunsch der Jugendlichen haben wir endlich Linien am Basketballplatz. Dreier- und Freiwurflinien machen den Spielspaß endlich perfekt.

Vom Förderverein - Neue Stühle im Café, Keyboard und Billardtisch

Die Stühle im Café waren nach über 20 Jahren total kaputt. Der Förderverein machte eine Spendenaktion mit der die neuen Stühle für das Café in kurzer Zeit zusammen waren. Danke an alle, die gespendet haben!

Zusätzlich finanzierte der Förderverein ein neues Keyboard und einen komplett neuen (gebrauchten) Billardtisch. Der alte Tisch hatte seine besten Zeiten nach fast 20 Jahren hinter sich.

Geräteschrank

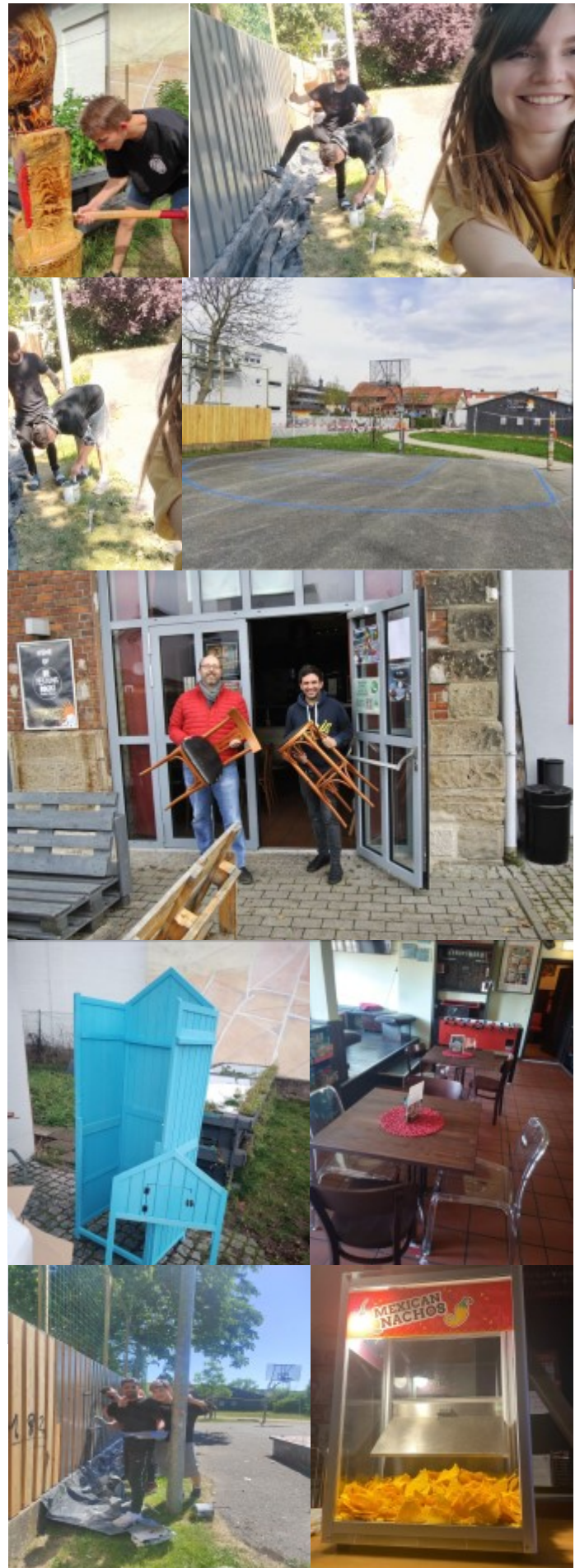
Für den neu angelegten Garten war ein Schränkchen nötig, in dem die Gartenwerkzeuge allen verfügbar gemacht werden konnten.

Im Café: Nachoschrank und kleiner Kühlschrank

Um Nachos anbieten zu können, wurde ein Nachoschrank angeschafft. In der Küche ein kleiner Kühlschrank für Lebensmittel.

Neue Bühne und Musikanlage

In der EJA-Außenstelle in Hof wurde ein Lager aufgelöst. Die Bühne samt Musikanlage und aufblasbarer Überdachung wurde dem Struwwel überlassen. So können wir auch im Außenbereich leicht Konzerte und Veranstaltungen machen. Außerdem kann das Material vermietet werden und erzielt so zusätzlichen Einnahmen.



12. Kurioses und Besonderes

Der Auftritt der Ocelots

Endlich dachte man sich. Endlich nach der langen Corona-Zeit gibt's wieder ein Konzert. Die beiden irischen Zwillinge „The Ocelots“ sollten im Juni auftreten. Werbung war gemacht, Karten verkauft, ein spezielles Essen gekocht. Da meldet sich die Band am Vorabend der Show und teilt mit, dass sie nicht kommen kann, weil sie am Vorabend ein Konzert spielt, das so weit von Kronach entfernt ist, dass sie nicht rechtzeitig eintreffen kann. Hm... Von einer professionellen Band mit Booking-Agentur usw. sollte man meinen, dass sie ihre Konzertrouten ein wenig früher checkt, als am Vorabend... Es war jedenfalls die kurioseste Konzertabsage im Struwwel aller Zeiten. Nunja, wir haben uns trotzdem zum „Irish Stew“ (irischer Eintopf) getroffen...



Die guten Gaben

Da heißt es immer—wer viel gibt, bekommt auch viel. Aber an einem Wochenende im April haben wir besonders viel bekommen. Folgendes wurde auf dem Gelände abgeladen: Eine Straßenbarke, ein Straßenkegel, eine Tüte mit Plastik-Tamborinen, ein alter Drehsessel und eine Art Schrank. Crazy, wie es nur der Struwwel schafft ;)

Die geklaute Pizza

Montage könnten so schön sein. Der Struwwel hat zu, es wird aufgeräumt, geplant und repariert. Und Mittags holt man sich gemeinsam z.B. eine Pizza. Eines Montags aß das Struwwelteam Pizza, die aber keiner aus dem Team ganz schaffte. Die Pizzakartons lagen auf dem Tisch im Café. Zwei Stunden später waren die Kartons leer. Abgebissene Pizzastücke auf dem Weg Richtung Sparkasse verrieten uns den Fluchtweg der Diebe, aber leider war auf den Kameras niemand zu erkennen... Freunde, beim Essen hört für uns der Spaß auf ;)



Evis Dreads

Samu hatte es nur gut gemeint und weihnachtlich mit Teelichtern die Tische dekoriert. Auf einmal ist im Café ein Geräusch zu hören und verbrannter Geruch liegt in der Luft. Evi's Haare hatten Feuer gefangen. Ein Dread-Lock war leider nicht mehr zu retten, aber bis auf den Schreck ging es ansonsten gut aus...



Wohnheim dichtet Lied für Emi, den Struwwel und Musa

Eine besonders schöne Geschichte fand im Frühjahr statt, als die Teilnehmer des Stammtisches der offenen Hilfen, die seit September regelmäßig im Struwwel waren unserer Thekenkraft Emi und dem Struwwelteam ein Lied getextet und vorgetragen haben. Der Text hängt heute eingerahmt im Büro. Vielen Dank dafür <3 Bild: Emi liest den Liedtext vor.

Iris zerschneidet ihre Bankkarte

Eine neue Bankkarte kommt alle paar Jahre. Prima dachte sich Iris, meine neue Karte ist da. Und wie macht man es richtig? Natürlich die alte Karte mit der Schere zerkleinern, damit kein Missbrauch passieren kann. Doof nur, wenn die neue Karte für den Struwwel war und gar nicht für privat. Gemerkt hat Iris das erst, als ihr PIN an der Karte nicht funktioniert hat. Die private Karte war da aber leider schon im Müll...

Der vergessene Struwwelbesuch

So einen Anruf hatte Struwwel-Chef Samu auch noch nie. Ein Jugendlicher aus dem Festivalteam rief an und sagte: „Samu, sag mal war ich gestern bei euch?“ War er, denn am Vortrag war Festivalteamtreffen gewesen. Samu erzählte ihm alles, was passiert war und auch von einem gemeinsamen Gespräch der beiden nach dem Treffen. Aber der junge Mann konnte sich an gar nichts erinnern. Genau geklärt werden konnte der Gedächtnisverlust medizinisch nicht.

Der Toilettenbesuch

Kurios waren die Toilettenbesuche unseres FSJlers Erik, die selten unter 30 Minuten dauerten. Wenn Erik gesucht wurde, war klar wo er war ;)

13. Zielkontrolle und Ziele

Ziele 2021/2022

1. Aufrechterhaltung des Betriebes und des Kontaktes zu den Jugendlichen während der Corona-Pandemie
2. Gestaltung attraktiver Angebote und Schaffung neuer Angebotsformen trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie
3. Erstellen eines Werbekonzeptes **und eines Werbefilms für den Struwwelpeter**
4. Aufbau und Ausbau des Projektes „Mi-Café“ sofern es die Pandemie erlaubt
5. Weiterentwicklung der neuen Konzeption zu einer beschlussfähigen finalen Fassung
6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
7. Fertigstellung und Inbetriebnahme des Limogartens
8. Schaffung von neuen Abendformaten und Musikprojekten sofern es die Pandemie erlaubt
9. Weiterführung des internationalen Jugendaustausches mit Rumänien, soweit das die Pandemie erlaubt
10. Neuwahlen der Teamsprecher und Fortführung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Teamsprechern und Beirat
11. Gestaltung eines neuen Essensangebotes sofern es die Pandemie erlaubt

Ziele 2022/2023

1. Kennenlernen und Einbeziehung der vielen neuen Jugendlichen im Haus
2. Gestaltung attraktiver Angebote und Schaffung neuer Angebotsformen nach den Ideen und Bedürfnissen der Jugendlichen
3. Verfestigung der Teilnahme und der Strukturen des Struwwel-Kids-Teams
5. Inkrafttreten der Konzeption durch Beschluss des Verwaltungsrates
6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
7. Weiterer Ausbau des Limogartens
8. Schaffung von neuen Abendformaten und Musikprojekten sofern es die Pandemie erlaubt
9. Nachholen des internationalen Jugendaustausches mit Rumänien
10. Aufrechterhalten der Zusammenarbeit mit Teamsprechern durch Austausch und Beiratsitzungen
11. Neustart des Gartenprojektes im Frühjahr

14. Sonstiges

Einige Dinge, die wir sonst noch so gemacht haben:

Beteiligung am Sozialarbeitertreffen, Vermietung des Saftmobils des Landkreises, Behördengänge mit Jugendlichen, Beratung bei Anwalts- und Rechtsfragen von Flüchtlingen, Beratung von Jugendlichen in allen für sie wichtigen Fragen, Betreuung von Kurzzeit- und Schulpraktikanten, Mitglied im „Demokratie leben“ Begleitausschuss, Beteiligung unserer Jugendlichen im Jugendforum, Meeting mit den JASlern des Landkreises, Mitarbeit an der neuen Konzeption des Knock, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Notfallmanagement des erzbischöflichen Jugendamtes, Beteiligung am runden Tisch Migration“, Mithilfe bei der Jugendwahl zur Bundestagswahl in der Scheune, Mitarbeit im Suchtarbeitskreis, Bewirtung beim Klappstuhlkonzert der Musikschule usw. usw.

Täglich: Sauber machen, reparieren, sauber machen, reparieren

Und ganz viele Dinge die uns nicht rechtzeitig eingefallen sind, um es in diesen Bericht zu schaffen.

15. Danksagung

Wir möchten uns bei folgenden Institutionen und Personen bedanken, ohne die unser Haus nicht das wäre, was es ist!

Die Träger:

Jugendamt der Erzdiözese Bamberg (Betriebsträger)
Stadt Kronach
Landkreis Kronach

Wir danken für ihre nimmermüde Unterstützung:

Landrat Klaus Löffler (für seine Unterstützung und sein offenes Ohr)
Bürgermeisterin Angela Hofmann (für ihre stets positive Haltung zum Haus und ihre große Unterstützung)
Dr. Susanne Krogull, Stellv. Leitern des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Norbert Förster, Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Hubert Zapf
Jörg Schnappauf, Markus Grünbeck, Julia Eichhorn
Firma Weber für die Unterstützung und tolle Zusammenarbeit rund um das Festival Die Festung Rockt
Christine Hawlitschek, Verwaltungskraft EJA (für die vielen Stundenzettel, Urlaubsanträge und unsere vielen Anfragen)
Manuela Weisenberger (für die Nerven bei der Buchhaltung)
Kerstin Löw und Tourismusbetrieb der Stadt Kronach (für die Abwicklung u. Unterstützung bei Festung Rockt)
Ordnungsamt Kronach, Herrn Krapp und Frau Bießenecker (für die positive professionelle Zusammenarbeit)
Uwe Koch (für sein stets offenes Ohr und seine Unterstützung für das Haus bei den Umbauarbeiten)
Dorothea Dittrich vom Architekturbüro Detsch
Kreisjugendring Kronach (für die Zusammenarbeit und Unterstützung)
Eva Wicklein und Lisa Gratzke
Nadine Förtsch und Hedwig Krutsch (für die Zusammenarbeit bei diversen Präventionsmaßnahmen und dem Gesundheitsprojekt)
FSJ-Referat im Jugendamt der Erzdiözese Bamberg für den immer tollen Support!
Allen Mitgliedern der Programmgruppe des Fördervereins des Struwwelpeter:
Charlotte Deckelmann / Christian und Nancy Kreuzer / Martin Schinnerer / Dietmar Lang / Rainer Beetz / Uli Kaiser / Bernd Pflaum / Ulli Thron / Johannes Liebhardt
Allen Mitgliedern des Fördervereins des Struwwelpeter Kronach für ihre Unterstützung
Alle Beteiligten Helfer und Institutionen, die „Die Festung Rockt“ möglich machen wollten, wenn Corona nicht gewesen wäre!
Markus Geiger (Schweiß-Workshops und für ähm... unendlich viel ehrenamtliche Arbeit. Wo sollen wir da anfangen?)
Hannes Mann (Homepagebetreuung: Die Festung Rockt, Struwwelpeters.de)
Guido Apel (Erstellung Diaflyer)
Nicole Horn (Zusammenarbeit mit der Mittelschule Kronach)
Schwangerenberatung Kronach (Zusammenarbeit bei der Sex+Aids Woche)
Alle Kronacher Schulen (Zusammenarbeit bei Sex+Aids-Woche, Suchtwoche und diversen Schulklassenseminaren)
Demokratie leben!

Weltladen Kronach (Für den Kaffee)
CORA Coburg (Für die Vermittlung und Betreuung von Sozialstündlern)
Kohlmann Automaten Kronach (Für die Preise beim Spielmaterial)
Cafe Kitsch (für die super Zusammenarbeit, Hilfe und Unterstützung)
Elektro Kaim-Lieb
Neue Presse Kronach und Fränkischer Tag Kronach (für die Berichterstattung)
Kronacher Reinigungsservice (für eure liebe Art und dafür, dass wir nicht im Müll versinken)
Getränke Ultsch Küps (für Sponsoring und eure Lieferungen gegen das Verdursten)
Brauerei Kaiserhof und Uli Kaiser
Heike Schüle in und Christian Kreuzer (für die Pressearbeit)
Haus am Knock
Julia Schmidt für die ehrenamtliche Arbeit an Flyern, Plakaten und Werbematerial
Jasemin Spindler für tolle ehrenamtliche Arbeit in „Vorbereitung“ ihres FSJ-Jahres
Flip in Hallstadt und Ralf Braunreuther
Familie Thierauf und ihren tollen Ferienhof für die Chance, dort das Camping für Festung rockt auszurichten!
Alle Praktikanten und Sozialstündlern
Alle Kollegen des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Allen Besucherinnen und Besuchern !!!!!!!!!!!
Allen Bands und Künstlern, die bei uns aufgetreten sind!!!

Allen Spendern, die unsere Spendenaktionen für Stühle, Afghanistan und die Ukraine unterstützt haben.

Und natürlich:

Alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jung gebliebenen, die ehrenamtlich mithelfen, dass unser „Struwwel“ so funktioniert, wie er funktioniert

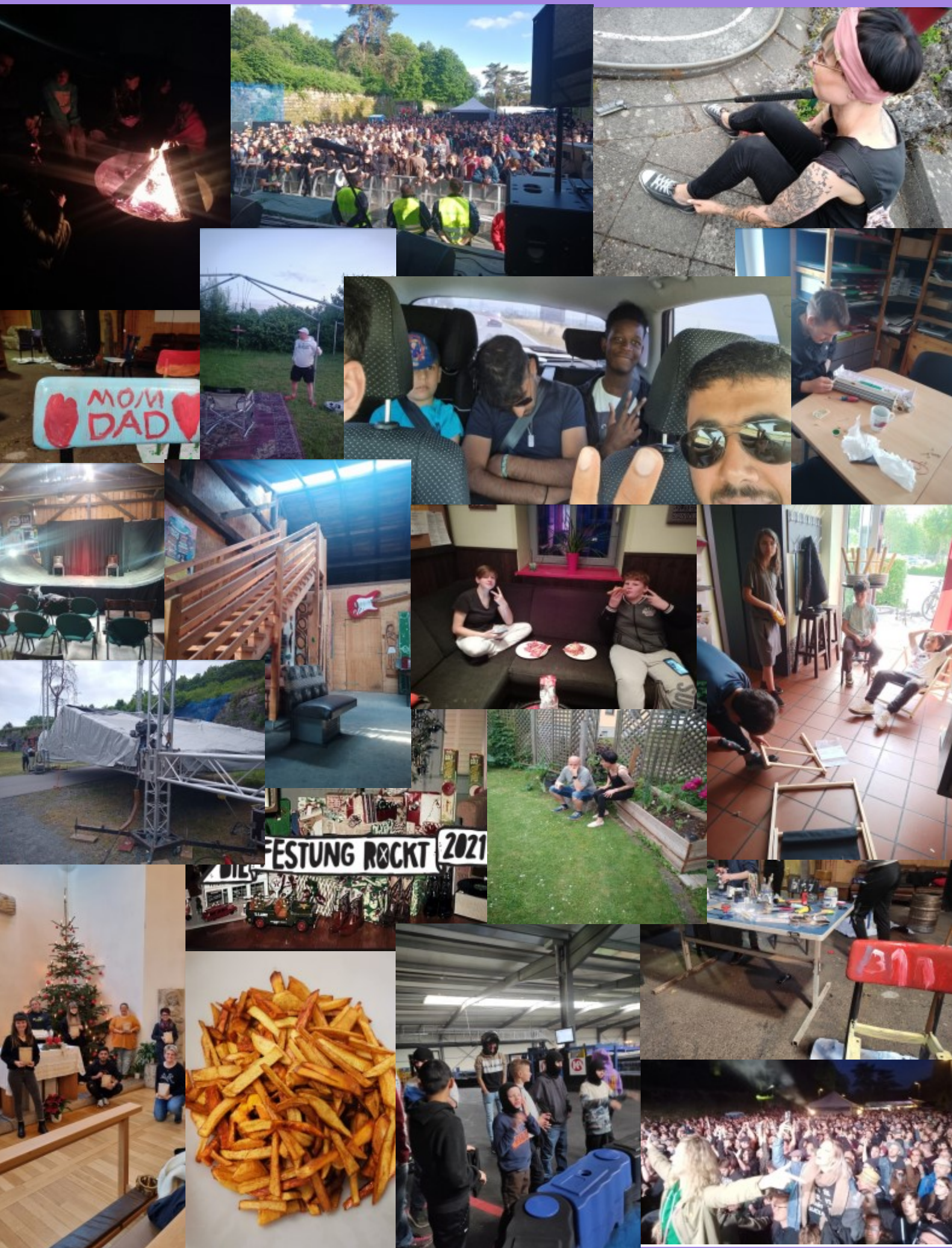


















Wir sagen Danke!

